



*Wenn das Haus schon in Flammen steht,  
was nutzt es dann noch  
einen Brunnen zu graben?*

In dieser Welt ändert sich alles, alles verfällt. Jugend wird zu Alter, Gesundheit zu Krankheit, Schönheit zu Unschönheit. Kabir sagte: „Während du es beobachtest, wandelt sich dein Leben zu Staub.“ Es wird eine Zeit kommen, wo jedes Reich, jedes Monument und jede Stadt zerbröckeln wird. Es gab so viele Könige, Herrscher und Führer, doch wohin sind sie gegangen? Nur das innere Selbst ist ewig, nur das innere Bewusstsein wird bleiben.

Ohne Meditation auf das Selbst, ohne spirituelle Praxis wird das Einzige, das man erlangen wird, der eigene Tod sein. Die meisten Leute halten die Jugend für eine Zeit des Essens und Trinkens, des Schwelgens in den Vergnügen dieser Welt, und sie glauben, dass sie beginnen können an Gott zu denken, wenn ihr Körper alt und ausgezehrt ist. Doch was kann man noch tun, wenn der eigene Körper alt geworden ist? Wenn das Haus schon in Flammen steht, was nutzt es dann noch einen Brunnen zu graben? Deshalb schreibt der Dichter Bhartrihari: „Tue etwas für dich selbst solange dein Körper noch gesund und stark ist und die Sinnesorgane noch funktionieren.“ Warum warten? Betrachtet das Selbst und erlangt es jetzt. Wisst, dass das Leben sehr kurz ist. Ihr seid nicht in diese Welt geboren worden, um einfach nur zu essen und zu trinken und zu sterben.

*Swami Muktananda*